

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022/23 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	19.02. - 30.06.23
Land:	Polen	Stadt:	Warschau
Universität:	Warsaw University of Technology (Politechnika Warszawska)	Unterrichts-sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Der Bewerbungsprozess an der TU Dortmund ist auf der Website sehr gut erklärt, ist einfach zu verstehen und läuft problemlos ab. Danach hat man mit der Checkliste alles, was man für die TU Dortmund machen muss, auf einen Blick zusammengefasst.

Nach der Nominierung durch die TU Dortmund muss man sich im IRK-System "bewerben". Dabei müssen nur alle Formalien erfüllt werden, es findet keine Auswahl mehr statt! Dieser Prozess ist recht simpel und wird auf der Website und in E-Mails von der Uni erklärt. Es müssen Learning Agreement und Sprachzertifikat eingereicht sein, weshalb diese schon vorliegen sollten.

Auf dieser Website sind die Informationen zusammengefasst:

<https://erasmus.pw.edu.pl/erasmusen/Incoming-Students>

Insgesamt ticken in Polen die Uhren etwas anders. Am Anfang hatte ich noch Sorgen, dass etwas mit meinem Prozess nicht geklappt hat, weil Bestätigungsmails oder Einladungen in Polen recht spät versendet werden, aber alles hat reibungslos geklappt und bei Problemen können auch noch kurzfristig Lösungen gefunden werden.

Meinen Stundenplan habe ich mir basierend auf dem International Program meiner Fakultät zusammengestellt. Dabei gab es keine Veränderungen und ich konnte alle Kurse so belegen wie geplant. Freunde von mir konnten auch nach der ersten Woche noch, nach eigenem Wunsch, einige Kurse wechseln.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe einen Erasmus-Mobilitätzuschuss für 4 Monate erhalten und meinen Werkstudentenjob mit reduzierten Stunden Remote weitergeführt. Mein Lebensstil in Polen war nicht gerade sparsam und trotzdem hat es finanziell gut geklappt.

Keine

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Für die "Bewerbung" and der Politechnika benötigt man ein B2-Englisch-Sprachzertifikat. Dafür habe ich den kostenlosen DAAD Sprachtest der TU Dortmund gemacht. Freunde von mir konnten sich allerdings auch mit ihrem Abiturzeugnis bewerben.

Den polnisch Kurs kann ich sehr empfehlen. Dort lernt man viel über die polnische Kultur und mit ein paar Brocken Polnisch kann man bei vielen Polen Eindruck schinden. Dabei sollte man jedoch schnell sein, da die Plätze begrenzt sind. Ich habe recht früh eine E-Mail an die Sprach-Koordinatorin geschickt und wurde direkt in meinem Wuschkurs hinzugefügt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin in einer Fahrgemeinschaft nach Warschau gereist, was sich sehr gut mit der ein oder anderen Städtebesichtigung in Polen kombinieren lässt. Viele Kommilitonen sind mit dem Zug oder dem Flugzeug angereist.

Man muss sich in Polen bei einem Aufenthalt länger als 3 Monate registrieren. Das wird durch die Uni in Mails und der Eröffnungsveranstaltung erklärt. Der gesamte Aufwand ist ein Formular bei einer polnischen Behörde und bietet die Möglichkeit zu einem kleinen Einblick in die polnische Bürokratie.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Politechnika hat einen Nord- und einen Süd-Campus. Der Nord-Campus hat beste Lage mit Cafes, Bibs und vielen Freizeitangeboten. Der Süd-Campus ist in einem Wohngebiet mit einem weniger breiten Angebot. Beide Campi sind mit Metro und Tram schnell erreichbar.

In der Nähe von beiden Campi gibt es Milchbars. Das sind öffentliche Kantinen, die für kleines Geld gutes polnisches Essen anbieten.

Das International Office meiner Fakultät arbeitet sehr langsam, aber mit der Zeit fügt sich normalerweise alles und es können auch flexible Lösungen gefunden werden.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Politechnika hat ein internationales Programm, welches von den normalen Kursen separiert ist. In diesem sind größtenteils Erasmus- und internationale Studenten. Die Veranstaltungen sind vollständig auf Englisch. Die Vorlesungen sind nicht wirklich gut, aber dafür sind die Prüfungen recht einfach. Neben den Vorlesungen gibt es in jedem Kurs Labore, Projekte und/oder Tutorien, wo man praxisbezogen, meistens in Kleingruppen sein eigenes Projekt hat. Insgesamt ist die herangehensweise deutlich praktischer.

Ich persönlich habe mich auf die Projekte konzentriert, fand diese inhaltlich auch sehr interessant und konnte einiges mitnehmen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Studentenwohnheime in Polen sind für 2 Personen pro Zimmer ausgelegt, dafür sehr günstig. Wohnungen oder Zimmer für einige Monate kann man bei Pepehousing oder Airbnb finden.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Das Warschauer Zentrum ist für polnische Verhältnisse teuer, fühlt sich aber aus deutscher Perspektive günstig an. Die preisliche Differenz zwischen Kochen und Essen gehen ist in Warschau deutlich niedriger als in Deutschland. In Warschau gibt es ein sehr breites Essensangebot und man kann sehr gut auch etwas häufiger Essen gehen. Für das Mittagessen bieten sich die sehr günstigen Milchbars an. Generell ist Warschau sehr urban und man verbringt sehr viel Zeit unterwegs, weshalb man sich schnell das Kochen abgewöhnen kann. Eintrittsgelder fallen in Polen auch häufig deutlich geringer aus. Zum Beispiel kostet der Stadionbesuch in der ersten Fußballliga auf der Haupttribüne circa 8€. Bei fast allen Museen in Warschau gibt es einen kostenlosen Tag. Eine entsprechende Übersicht findet man hier: <https://warsawtour.pl/en/visit-warsaws-museums-for-free/>

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Der ÖPNV in Warschau ist sehr gut. Es gibt 2 Metro-Linien (Nord-Süd, Ost-West) für sehr schnelles Reisen. Die Metro hält auch an der Politechnika. Daneben gibt es ein breites Netz an Trams, die autonom vom Straßenverkehr und mit der Dortmunder U-Bahn vergleichbar sind. Nachts gibt es ein gutes Nachtbusnetz, welches ich allerdings selten genutzt habe, da nächtliche Spaziergänge durch Warschau hervorragend sind. Generell ist Warschau im Zentrum, wo ich mich größtenteils aufgehalten habe, extrem gut zum laufen geeignet. Dabei sind auch nächtliche Spaziergänge kein Problem, da die Stadt sehr sicher ist. Hinsichtlich der Tickets kann man auf seinen polnischen Studentenausweis 1 oder 3 Monatstickets laden, die für den gesamten Warschauer ÖPNV gültig sind und circa 10€ pro Monat kosten. Da man auf den Studentenausweis ein paar Wochen warten muss, kann man sich vorher 20 Minuten Tickets für ca. 0,80€ kaufen. Achtung: Die Ermäßigung gilt nur mit polnischem Studentenausweis!

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

In Warschau gibt es mehrere ESNs von verschiedenen Universitäten. Mir persönlich hat das ESN UW von der University of Warsaw am besten gefallen. Es gibt 3 Wochen O-Woche, wenn man die Pre-Orientation-Week und die Orientation Weeks von allen ESNs mitnimmt. Man wird überall willkommen empfangen, egal auf welcher Universität man ist. Die Veranstaltungen werden größtenteils über Facebook veröffentlicht, was in Polen noch recht beliebt ist. Besonders in den ersten Wochen gibt es extrem viele und gut besuchte Veranstaltungen. Ich konnte mir sehr schnell einen internationalen Freundes- und Bekanntenkreis aufbauen und war von der Erasmus-Erfahrung in Warschau begeistert. Zu meinem Buddy hatte ich kaum Kontakt, da ich wunschlos glücklich war und daher die Notwendigkeit nicht gesehen habe, den Buddy zu kontaktieren. Kontakt zu Polen hatte ich über Freunde und Fußball gucken. Insgesamt war mein Freundes- und Bekanntenkreis aber eher international.

Das Sportangebot der Universität war leider etwas enttäuschend. Ich habe es nach einigen Tagen mit Sport bei der Uni aufgegeben und habe an über verschiedene WhatsApp-Gruppen organisierte Fußballspielen teilgenommen. In Warschau gibt es ein gutes Angebot an öffentlichen Sportplätzen, wo man selbstorganisiert Sport machen kann. Außerdem gibt es Fitness-Studios mit monatlichen Modellen und günstigen Preisen für Studenten.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben in Warschau ist extrem gut. Es gibt Angebote für Studenten, die bei vielen Erasmus-Studenten zu festen Terminen werden. Zum Beispiel Montags gibts im Cubano freien Eintritt und Cuba Libre für 10 pln und Mittwochs im MultiPub Eintritt+Freibier von 22 bis 1 Uhr für 20 pln. Insgesamt ist das Ausgehen in Warschau günstig. Bartechisch bietet sich vor allem Pawilony, ein Innenhof mit 30 Bars in bester Lage, oder generell die Straße Nowy Swiat (dt: neues Leben) an. Am Ufer der Weichsel nahe der Świątokrzyski-Brücke ist einer der Orte in Warschau, wo das trinken von Alkohol in der Öffentlichkeit erlaubt/toleriert ist, wodurch sich jeden Abend viele junge Leute dort versammeln. Darüber hinaus gibt es in Warschau eine gute Technoszene mit vielen Locations. Ich kann vor

allem den Club Smolna38 sehr empfehlen. HipHop kann man am Besten Niebo feiern. Generell gibt es in Warschau sehr viele gute Locations, die man erkunden kann, wie zum Beispiel den "Lunapark".

In Polen wird einmal im Jahr das Juwenalia-Festival an jeder Universität gefeiert. Da ist besonders das der Politechnika zu empfehlen. Darüber hinaus sind in Warschau immer mal wieder Großveranstaltungen mit Gratis-Konzerten, auf denen man polnische Künstler entdecken kann. Ich war auf dem 31 Final WOSP und dem Wianki nad Wisla.

Warschau ist eine sehenswerte Stadt, die viele verschiedene Gesichter hat. Man kann von der Altstadt zu den Wolkenkratzern schlendern, polnisch zu Mittag und koreanisch zu Abend essen. Es gibt viele Orte, die Essen/Getränke und Program anbieten, wie Hala Koszyki, Fabryka Norblina und Centrum Praskie Koneser.

Die Lage lädt außerdem sehr dazu ein, Polen und den Osten Europas zu erkunden. Ich war in 5 Monaten auf Wochenendtrips in: Danzig, Krakau + Zakopane, Breslau, Vilnius+Riga+Tallinn+Helsinki und in Bialowieza im letzten Urwald Europas.

Insgesamt bin ich in Warschau deutlich spontaner geworden und bin gerne auch mal mit Freunden durch die Stadt gelaufen und habe geguckt, was auf mich zu kommt. Warschau ist immer für eine Überraschung gut und besonders zum Sommer hin gibt es viele Veranstaltungen auf die man spontan stoßen kann.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe meine Kreditkarte genutzt, dabei ist vor allem die Fremdwährungsgebühr relevant. In Polen kann man immer und überall mit Karte bezahlen. Ich habe nur für Club-Eintritte und Straßenstände Bargeld benötigt.

Internet und Telefon sind in Polen deutlich günstiger, weshalb es sich lohnen kann sich eine polnische Sim-Karte zu holen. Ich habe meine deutsche Nummer weiter verwendet und auch keine Probleme wegen des langen Auslandsaufenthalts gehabt. Allerdings habe ich bei Freunden mitbekommen, dass bei anderen Anbietern nach 3 Monaten das Internet deutlich teurer wird.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

TU Dortmund:

<https://international.tu-dortmund.de/outgoings/auslandsstudium/erasmus-austauschprogramm/bewerbung/>

<https://international.tu-dortmund.de/outgoings/auslandsstudium/erasmus-austauschprogramm/vorwaehrend-nach-dem-aufenthalt/>

Politechnika:

<https://erasmus.pw.edu.pl/erasmusen/Incoming-Students>

<https://www.wip.pw.edu.pl/wipeng/Students/ERASMUS-Program>